



Thema	Presseveröffentlichung Nürnberger Nachrichten
Ersteller	C. Schmidt
Datum	Ausgabe 25.07.2019

Nürnberger Kulturpreise

Stadt vergibt fünf **AUSZEICHNUNGEN** an Künstler und Initiativen.

NÜRNBERG. Der Nürnberger Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung die Vergabe der Kulturpreise der Stadt beschlossen. In diesem Jahr werden fünf gleichwertige Kulturpreise verliehen: Sie gehen an den Bildenden Künstler Dashdemed Sampil, den Schlagzeuger Jan F. Brill, die Musikerin Corinna Zimprich, das Theater Dreamteam und das Netzwerk Global Art Nürnberg. Jeder Preis ist mit 4000 Euro verbunden.

Dashdemed Sampil, 1971 in der Mongolei geboren, lebt und arbeitet in Nürnberg. Nach seinem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Ulan-Bator studierte er ab dem Jahr 2002 bei Peter Angermann freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seine Werke fokussieren das Wesen der Menschen, ihre Geisteszustände und Gefühlswelten.

Der 1991 in Kalchreuth geborene Jan F. Brill ist ein Schlagzeuger, der durch sein einfallreiches Spiel künstlerische Maßstäbe in der Region setzt. In vielen Formationen zuhause (etwa Metropolmusik, Klavier-Trio Turn, Peter-Fulda-Quartett), bereichert er auch als Organisator und Veranstalter (unter anderem der Reihe Brozzi-Jazz) das Qualitätsniveau der Nürnberger Jazzszene.

Die Kontrabassistin Corinna Zimprich erwarb an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg 2003 ihr künstlerisches Diplom. Seitdem wurde sie vielfach ausgezeichnet. Sie ist auch eine gefragte Kammermusikpartnerin, unter anderem als langjähriges Ensemblemitglied der Pocket Opera Company. Seit einigen Jahren ist Neue Musik ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Seit 1998 ist das Theater Dreamteam der Beweis für Bühnenreife Inklusion. Entstanden aus einer Kooperation zwischen Bildungszentrum, Noris Inklusion und dem Gostner Hoftheater zeigt Dreamteam, dass es keine Unterscheidung zwischen „behindert“ und „nicht behindert“ bedarf. Über die Jahre hat sich eine Theaterform der schrägkomischen Dialoge mit viel Raum für Improvisation entwickelt.

Das Netzwerk Global Art Nürnberg, entstanden im Mai 2015 aus einem Workshop in der Kulturwerkstatt Auf AEG, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kreative Potenzial, das durch Migration und kulturelle Globalisierung entstanden ist, zu stärken und öffentlich sichtbar zu machen. Es steht für transkulturelle wie künstlerische Freiräume und wagt Experimente.

Die Preisverleihung findet am 18. November in der Tafelhalle statt. **nn**